

Beilage zu Nr. 44. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 21. Februar 1858.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 22. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Subscription auf ein Werk.
- 2) Aufhebung eines Mieths-Contracts.
- 3) Vorlage in einer Straßen-Regulirungs-Angelegenheit.
- 4) Bewilligung einer Mehrausgabe in Bausachen.
- 5) Arbeitshaus-Stat pro 1858.
- 6) Uebernahme von Meliorationen in einer Dienstwohnung.
- 7) Zuschuß fürs Arbeitshaus.
- 8) Erstattung von Krankenpflegekosten ans Hospital.
- 9) Beantwortung der Erinnerungen gegen die Kämmererei-Rechnung pro 1855.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Vorlage wegen einer Anleihe.
- 2) Desgl. wegen eines Hauses.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Polizei-Verordnung.

Die Polizei-Verordnung vom 2. August 1855, betreffend die Einführung von Hunde-Maulkörben, wird in den meisten Fällen sehr ungenügend befolgt, indem den Hunden nur einfache Riemen, ja Gummibänder angelegt werden, welche das Beißen nicht verhindern und den zum Saufen nöthigen Spielraum nicht einmal gewähren. Nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat wird deshalb auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

„Vom 15. März d. J. ab darf kein Hund, welcher zum Ziehen von Karren oder Wagen in den Straßen der Stadt gebraucht wird, ingleichen kein Fleischerhund, Bulldogg oder Dogge sonstiger Race auf öffentlicher Straße oder Plätzen oder in öffent-

lichen Localen angetroffen werden, welcher nicht mit einem aus Drath bestehenden, über die Schnauze des Hundes hinausreichenden, das Beißen schlechterdings hindernden Maulkorbe versehen ist. Die unterlassene Befolgung dieser Vorschrift zieht für den Eigenthümer des Hundes eine Geld-Buße bis zu **Drei Thalern** oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich.“

Uebrigens liegt ein zweckmäßig construirtes Exemplar eines Maulkorbes bei dem hiesigen Radlermeister **Gaudig**, Rathhausgasse Nr. 9 wohnhaft, zur Ansicht bereit und stellen sich die Preise je nach der Größe und je nachdem Eisendraht oder Messingdraht verwendet wird, von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 20 Sgr.

Halle, den 15. Februar 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Ein goldener Drauring, welcher inwendig die eingeschlagene Bezeichnung hat:

A. G. S. I. A. G. * M. C. M.

1639. 20. Aug. 1645. 15. Jul.

ist in Beschlag genommen.

Der Eigenthümer, resp. Derjenige, welcher über den früheren Besitz Auskunft zu geben im Stande ist, wird um baldige Meldung resp. Mittheilung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 17. Februar 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Auction.

Montag den 1. März c. Nachmit. 2 Uhr wird in dem **Palmié'schen** Grundstück in Siebichenstein eine im Garten befindliche **Bretterbude** gerichtlich verauctionirt werden.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.
F. A.

Bekanntmachung.

Der Werkführer **Gustav Wende** hier selbst beabsichtigt in dem schon früher zur Stärkfabrik benutzten Grundstücke, lange Gasse Nr. 21, von Neuem eine Stärke-Fabrik anzulegen. In Gemäßheit des § 29 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird das Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die qu. Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich hier anzumelden und zu begründen.

Halle, den 17. Februar 1858.
Der königliche Polizei-Director
 v. Boffe.

Wein-Auction.

Sonnabend den 27. d. M. Nachmitt. 1 Uhr werden im **Gasthose „zu den drei Schwänen“** allhier sehr gute feine Weine, als: 2 Eimer Rheinwein, ferner diverse Flaschenweine, darunter Margaux la Rose, Chateau Talbot, Medoc la Rose, Leoville, Unger, Niersteiner, Geisenheimer, Hochheimer, Hochheimer Berg, Champagner, Rheinwein-Mouffée, einige Sorten Liqueure gerichtlich verauctionirt werden. **Brandt**, Auct.-Commiss. u. ger. Tar.
 S. A.

Auction.

Dienstag den 23. d. M. Nachmitt. 2 Uhr sollen am hiesigen **Safenhause** 30 Stück gut gehaltene Hohlkarren und ca. 2 Schock Bohlen meistbietend verkauft werden.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tar.

Dienstag den 23. Februar Nachmittags 2 Uhr sollen große Schloßgasse Nr. 5 zwei gut gehaltene Flügelinstrumente, Bilder in Goldrahmen, Delgemälde, Wäschränke mit Kommoden, Polsterstühle, Lampen, Tische, Regal u. dgl. m. gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Feinstes Weizenmehl, à Meße 7 Sgr., 2te Sorte feines 6 Sgr., $\frac{1}{2}$ Schffl. Roggenmehl 17 Sgr., mehrere Wspl. Roggenkleie preiswürdig zu verkaufen in der Mehlandlung gr. Ulrichsstraße Nr. 31 bei **Rüdiger**.

Gutes reines **Roggenbrod**, 6 U. zu 4 Sgr. und 4 Sgr. 6 S.; sowie täglich frische **Schaumbrezeln** sind zu haben in der Bäckerei auf dem Petersberge, Brunnenplatz Nr. 6. **Wiederverkäufer erhalten noch besonders Rabatt.**

Das U. Brod 9 S.; auch kann ein Sohn rechtlicher Eltern in die Lehre treten beim Bäckmeister **Wilhelm**, große Ulrichsstraße Nr. 54.

Für Confirmanden

ist eine neue Sendung angekommen in Schwarzem und bunten **Lüstre, Tibet, Orleans. Mantillen** in **Taffet** und **Atlas** empfiehlt

L. Gundermann,
 IS **Schmeerstraße.** Z

Bunte Bilderbogen in großer Auswahl, à Buch 5 Sgr., empfiehlt

N. Henning, Glauchaische Kirche Nr. 11.

5 bis 10 Stück Hallesche Gas-Actien zu verkaufen. Näheres bei **S. J. Doebel**, Moritzkirche 3.

Ein starker Zughund billig zu verkaufen
 kleine Märkerstraße Nr. 9.

Eine Hobelbank verkauft Geiststraße Nr. 24.

Ein Duzend neue birkenne fluchtrechte Stühle stehen zum Verkauf kleine Brauhausgasse Nr. 7.

Zu verkaufen: ein Kleiderschrank, eine Kommode, Büchergestelle, Tische, eine Bettstelle u. mehr dergl.
 Scharngasse Nr. 7, 2 Treppen.

Lumpen, Knochen, Eisen, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. u. s. w. wird fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft Geiststraße Nr. 30.

Da ich mein Gemächshaus mit feinen und zierlichen Blumen ausdecorirt habe, so empfehle ich dies einer gütigen Abnahme. **Baer**, Jägerplatz Nr. 4.

Auch kann daselbst fortwährend Schutt und Erde abgeladen werden.

Gummischuhe reparire ich schnell mit Gummi-Guttapercha-Kitt.

Nebuschieß, große Brauhausgasse Nr. 2.

Gutgearbeitete Schrotenschuhe Ruhgasse 6.

Eine gewandte Köchin, welche schon in einer Speisewirtschaft gedient hat, wird zum 1. April a. c. für eine ähnliche Stellung gesucht. Näheres bei Frau Pastor **Wolf**, Obersteinthor Nr. 16.

Wallstraße Nr. 3 findet ein Mädchen sogleich Dienst.

Ein reinliches Mädchen, für Küche und Hauswirtschaft passend, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum ersten April einen Dienst Hospitalplatz Nr. 7.

Ein Kindermädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. April einen Dienst bei

Burkhardt am Markt.

Die Strohhut-Fabrik von Aug. Berger,

Brüderstraße Nr. 13,

empfiehlt ihre Strohhutwäsche und Bleiche auch in diesem Jahre einer gütigen Beachtung.

Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden von jetzt ab fortwährend angenommen. Zugleich mache ich meine werthen in- und auswärtigen Kunden aufmerksam auf eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Frühjahrsböte.

Die Putz- und Mode-Handlung von Marie Funke,
Leipziger Straße Nr. 12.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zum Waschen und Bleichen der Strohhüte, sowie Umarbeiten derselben nach den neuesten Façons. Dieselben werden schnell und gut zurückgeliefert und stelle dabei die billigsten Preise.

Johanne Friße, Karzerplan Nr. 4, eine Tr.

☛ Gummischuhe reparirt bei Garantie ☛
Kosche, Bauhof Nr. 1.

Ein ordentliches Hausmädchen findet zum 1. April in der Küstner'schen Mühle eine Stelle.

Ein fleißiges, ordnungsliebendes und ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet einen guten Dienst im Fürstenthal, eine Treppe hoch.

Ein Wittwer sucht zum 1. April c. eine Wohnung von Stube, Kammer und Feuerungsgelaß. Adressen unter M. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 Sb. u. 2 Km. oder 2 kl. Sb. u. 1 Km. wird gesucht.Adr. unter A. B. in der Exp. d. Bl.

Es wird zum 1. Juli oder 1. October von einem pünktlich zahlenden Miether ein Logis von 2 Stuben und übrigen Zubehör zu miethen gesucht. Offerten wolle man gefälligst kl. Ulrichsstraße Nr. 13 parterre niederlegen.

Gesucht wird ein Logis zu 30 bis 40 *Rthl.* Näheres Brunostraße Nr. 1.

Ein gutes Pianoforte ist zu vermieten
großer Berlin Nr. 9.

Eine herrschaftliche Wohnung ist noch abzulassen und 1. April zu beziehen
Geiststraße Nr. 35.

Ein Bachhaus ist zu verpachten Schmeerstr. 20.

Zwei Wohnungen für einzelne Personen, mit, auch ohne Möbeln, sind große Steinstraße Nr. 12 zum 1. April zu beziehen.

Möblirte Stube und Kammer zu vermieten u. 1. April zu beziehen Schulberg Nr. 1, Eingang von der Schulgasse, 1 Treppe hoch. **L. Wieschke.**

Heizbare Schlafstellen zum 1. März zu beziehen gr. Märkerstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Offene Schlafstellen Rathhausgasse Nr. 11.

Schlafstellen mit Beköstigung Rannische Str. 23.

Eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn wird nachgewiesen
Geiststraße Nr. 66.

Schlafstellen mit u. ohne Kost kl. Sandberg Nr. 1.

10 Thlr. Belohnung.

Am Freitag Nachmittag ist eine Briestafel mit 95 *Rthl.* und ein Gewerbschein verloren gegangen von der Herrenstraße bis nach der Leipziger Straße. Man bittet dasselbe Geiststraße Nr. 30 abzugeben beim
Tischlermeister Baumgart.

Ein schwarzer Schleier wurde verloren auf dem Wege nach der Bergschenke. Gegen Belohnung abzugeben bei **F. Barth**, kl. Berlin Nr. 2.

Ein kleiner Kinderschuh verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Paradeplatz Nr. 4.

Ich warne Jedermann, keinen etwas auf unsern Namen zu borgen, sei es auch wer es wolle, indem wir für keine Zahlung stehen.

Schuhmachermeister **W. Schwarz** und Frau.

Vom Waisenhaus bis zum Neumarkt eine blaue
Brille verloren. Um Abgabe wird gebeten
Geiſtſtraße Nr. 58, parterre links.

Man bittet das Umschlagetuch, welches an der
Faſtnachtsnacht in dem Magdeburger Bahnhof am zwei-
ten Fenster vom Wirbel abgehängt iſt, wieder abzugeben,
da es von mehreren Perſonen geſehen worden iſt
Hamſterthor Nr. 13, 2 Treppen.

Hôtel-Geschäfts-Verlegung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich mein Geſchäft aus dem alten Thüringer Em-
pfangs-Hauſe nach dem Hôtel des Herrn Mann ver-
legt habe und die Eröffnung unter der neuen Firma:

Hôtel zum Thüringer Bahnhof

Sonntag den 21. d. ſtattfinden wird.

Am Sonntag Abend: großes Concert des
Musikdirectors Herrn Stöckel. Entrée à Perſon
2 Sgr. Anfang 7 Uhr. Heinzelmann.

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmuſik bei
D. Wanſe.

Herzlichen Dank für die Gratulation.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 21. Februar

Gaſtſpiel des Fräulein Maſſy vom Kroll'schen
Theater in Berlin:

Einmal Hunderttausend Thaler.

Poſſe in 3 Acten von Kalich, Muſik von Gährich.
Wilhelmine: Frä. Maſſy.

Montag den 22. Februar:

Mutterſegen

oder:

Die neue Fanſon,

Schaufpiel in 5 Acten mit Muſik von Schäffer.
Fanſon: Frä. Maſſy.

Julius Wunderlich.

Abfahrt und Ankunft der Eiſenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg.
— 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15
M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm.
(hat in Götthen Anſchluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg.
— 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft:
3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u.
Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm.
— 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M.
Abds. (Die Züge treffen jedoch ſchon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min.
Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht
nur bis Götthen und hat dort Anſchluß nach Berlin.) — 12 u.
55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg.
(übernachtet in Götthen). — 10 u. 50 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet).
— 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u.
25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M.
Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch ſchon 15 M. früher hier ein.)

III. Nach Berlin. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. —
9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u.
8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds.
(Die Züge treffen jedoch ſchon 15 M. früher hier ein.)
Die mit Sg. bezeichneten Züge ſind Schnellzüge, die mit Gg. bezeich-
neten Güterzüge mit Perſonenbeförderung und halten bei Weſterhüſen,
Wulſen, Gr. Weiſandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge
haben erhöhte Fahrpreiſe, halten zwiſchen Leipzig und Halle gar nicht, zwi-
ſchen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck,
von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbe-
zeichneten Züge ſind Perſonenzüge.

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach Erfurt. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. —
8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u.
30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M.
Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35
M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm.
— 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. —
9 u. 10 M. Abds.

II. Nach Eisenach. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm.
Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. —
1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u.
40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M.
Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg.
— 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 5 Min.
Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M.
Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach Leipzig. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min.
Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg.
— 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u.
50 M. Abends. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. —
7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10
M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M.
Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Perſonenbeförderung, Sg. Schnell-
zug; die unbezeichneten ſind gewöhnliche Perſonenzüge. Die Schnell-
züge, mit erhöhten Fahrpreiſen und nur mit Beförderung in zweiter und
erſter Wagenklaſſe, halten bei Sulza, Dieſelbach, Dietendorf, Fröttstedt
und Gerleſhausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der
Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Aus-
nahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht beſördern.

Druck der Waiſenhaus-Buchdruckerei.